

# INHALTSVERZEICHNIS

## LERNZIELE/LERNINHALTE

<b>1. DAS PRODUKT LUFTFRACHT AUF DEM MARKT FÜR GÜTERVERKEHRSDIENST-LEISTUNGEN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER LUFTFRACHTSPEDITION .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1. DATEN UND FAKTEN ZUR BEDEUTUNG DES EUROPÄISCHEN UND INTERKONTINENTALEN LUFTFRACHTVERKEHRS .....</b>	<b>1</b>
<b>1.2. DAS VERKEHRSMITTEL FLUGZEUG ALS LEISTUNGSBESTIMMENDES ELEMENT AUF DEM LUFTFRACHTMARKT.....</b>	<b>3</b>
<b>1.3. ENTWICKLUNGSTENDENZEN AUF DEM LUFTFRACHTMARKT .....</b>	<b>3</b>
<b>1.4. DIE BESONDERE BEDEUTUNG DES LUFTFRACHTSPEDITEURS AUF DEM LUFTFRACHTMARKT .....</b>	<b>4</b>
<b>2. DIE ORGANISTAION DES WELTLUFT(FRACHT)VERKEHRS .....</b>	<b>9</b>
<b>2.1. INTERNATIONAL CIVIL AVIATION ORGANIZATION – ICAO .....</b>	<b>9</b>
2.1.1. Wer ist ICAO.....	9
2.1.2. Mitgliedschaft in der ICAO.....	9
2.1.3. Ziele der ICAO.....	10
2.1.4. Hauptaufgaben der ICAO.....	10
2.1.5. Die Tätigkeitsbereiche der ICAO.....	10
2.1.6. Freiheiten der Luft (Verkehrsrechte).....	11
2.1.7. Kabotagerecht .....	14
2.1.8. Verkehrsrechte innerhalb der EU.....	14
<b>2.2. INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION – IATA.....</b>	<b>15</b>
2.2.1. Wer ist die IATA? .....	15
2.2.2. Ziele der IATA .....	15
2.2.3. Hauptaufgaben der IATA .....	15
2.2.4. Führungsstruktur der IATA.....	16
2.2.5. IATA-Generalversammlung.....	18
2.2.6. IATA-Board of Governors .....	18
2.2.7. IATA-Ausschüsse .....	18
2.2.8. IATA-Verkehrsgebiete .....	19
2.2.9. IATA-Verkehrskonferenzen .....	21
2.2.10. Beschlüsse der IATA-Konferenzen.....	21
<b>2.3. FIATA – DIE WELTORGANISATION DER SPEDITION .....</b>	<b>23</b>
2.3.1. Wer ist FIATA? .....	23
2.3.2. Aufgaben der FIATA.....	23

2.3.3.	Fachgremien der FIATA .....	24
2.3.3.1.	Airfreight Institute (AFI) .....	24
2.3.4.	IATA/FIATA Consultative Council (IFCC).....	25
<b>2.4.</b>	<b>VERLADERORGANISATIONEN .....</b>	<b>25</b>
<b>2.5.</b>	<b>LERNKONTROLLEN .....</b>	<b>26</b>
<b>3.</b>	<b>BETEILIGTE UND RAHMENBEDINGUNGEN BEI DER ABWICKLUNG DES LUFTFRACHTGESCHÄFTS .....</b>	<b>28</b>
<b>3.1.</b>	<b>DIE LUFTFRACHTSPEDITION .....</b>	<b>28</b>
<b>3.2.</b>	<b>MASSNAHMEN ZUR FRACHTSICHERHEIT – Auswirkungen auf die Luftfrachtpedition .....</b>	<b>29</b>
<b>3.3.</b>	<b>DIE LUFTVERKEHRSGESELLSCHAFTEN .....</b>	<b>31</b>
3.3.1.	Historie.....	31
3.3.2.	Der Luftfrachtverkehr heute .....	31
3.3.3.	Die großen Airlines der Welt .....	32
3.3.4.	Die Deutsche Lufthansa AG .....	33
3.3.5.	Lufthansa Cargo AG.....	33
3.3.6.	LERNKONTROLLEN .....	34
<b>3.4.</b>	<b>DER INTEGRATOR .....</b>	<b>35</b>
3.4.1.	LERNKONTROLLEN .....	39
<b>3.5.</b>	<b>DIE FLUGHÄFEN .....</b>	<b>40</b>
<b>3.6.</b>	<b>DIE TRUCKING-UNTERNEHMEN .....</b>	<b>46</b>
<b>3.7.</b>	<b>DIE BODENVERKEHRSDIENSTLEISTER/HANDLINGGESELLSCHAFTEN.....</b>	<b>48</b>
<b>3.8.</b>	<b>DIE LUFTFRACHTAFFINE BEHÖRDENSTRUKTUR .....</b>	<b>51</b>
<b>4.</b>	<b>DIE LEISTUNGSANGEBOTE (PRODUKTE) UND PRODUKTABLÄUFE (IN) DER LUFTFRACHTSPEDITION UND DER FLUGGESELLSCHAFTEN .....</b>	<b>54</b>
<b>4.1.</b>	<b>DAS LEISTUNGSANGEBOT DER LUFTFRACHTSPEDITION .....</b>	<b>54</b>
4.1.1.	Das grundsätzliche Leistungsangebot in der Luftfrachtpedition .....	55
4.1.2.	Organisationsplan eines Luftfracht-Speditionsunternehmens .....	56
4.1.3.	Die Abwicklung von Einzelsendungen (direct shipments).....	59
4.1.3.1.	Export-Einzelsendungen .....	59
4.1.3.2.	Import-Einzelsendungen .....	64
4.1.4.	Die Abwicklung von Sendungen im Luftfrachtsammelladungsverkehr (consolidation) .....	67
4.1.4.1.	Export-Sammelverkehre .....	67
4.1.4.2.	Import-Sammelladung.....	73
4.1.5.	Unterschiede bzw. Vor-/Nachteile des Einzel- und Sammelladungsverkehrs .....	76

4.1.6.	Back-to-back-Verkehre .....	77
4.1.7.	Zeitdefinierte Leistungsangebote.....	77
4.1.8.	Nebenleistungen .....	78
4.1.9.	Assembly Verkehre.....	79
4.1.10.	Logistische Gesamtleistungen.....	79
4.1.11.	LERNKONTROLLEN .....	80
<b>4.2.</b>	<b>DAS LEISTUNGSANGEBOT DER LUFTVERKEHRSGESELLSCHAFTEN .....</b>	<b>81</b>
4.2.1.	Das Verkehrsmittel Flugzeug, Lademittel/Container im Luftfrachtverkehr .....	81
4.2.1.1.	Das Flugzeug.....	81
4.2.1.2.	Paletten/Container.....	83
4.2.2.	Der Flugplan des Luftverkehrs (OAG).....	84
4.2.3.	Die einzelnen Leistungsangebote der Fluggesellschaften .....	84
4.2.3.1.	Das Leistungsangebot in Abhängigkeit der Reichweite des Luftfrachtvertrages .....	85
4.2.3.2.	Das Leistungsangebot in Abhängigkeit von Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der Transportdienste .....	86
4.2.3.3.	Das Leistungsangebot in Abhängigkeit der Inanspruchnahme der Kapazitäten des Flugzeugs.....	87
4.2.3.4.	Das Leistungsangebot in Abhängigkeit der Regelmäßigkeit der Transportdienste .....	98
4.2.3.5.	Das Leistungsangebot in Abhängigkeit der beförderten Güter bzw. der befördernden Fracht .....	100
4.2.3.6.	Das Leistungsangebot in Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsträgern .....	103
4.2.4.	Besondere Formen der Zusammenarbeit mit Speditionen .....	105
4.2.4.1.	Business Partnership Programm .....	105
4.2.4.2.	Mittelstandsinitiative.....	106
4.2.5.	Ablauf einer Luftfrachtsendung im Gewahrsam einer Fluggesellschaft.....	106
4.2.6.	Beladung des Lufthansa Cargo Fluges LH 8270 am 16. Februar 2000 – Frankfurt-Dakar-Sao Paulo (VCP) .....	107
4.2.7.	LERNKONTROLLEN .....	108
<b>5.</b>	<b>DIE VERTRAGSBEZIEHUNGEN IM LUFTFRACHTVERKEHR .....</b>	<b>109</b>
<b>5.1.</b>	<b>DER SPEDITIONSVERTRAG.....</b>	<b>109</b>
5.1.1.	Der Speditionsvertrag im Rahmen der Geschäftsbesorgung .....	109
5.1.2.	Der Speditionsvertrag im Rahmen der Sammelladung, bei Fixkosten und bei Selbsteintritt .....	110
5.1.3.	Zusammenfassung .....	111
<b>5.2.</b>	<b>DER LUFTFRACHTVERTRAG .....</b>	<b>111</b>
5.2.1.	Die Beteiligten des Luftfrachtvertrages .....	111
5.2.2.	Die Rechtsgrundlagen des Luftfrachtvertrages .....	112
5.2.2.1.	Das HGB-Frachtrecht .....	113
5.2.2.2.	Warschauer Abkommen/Haager Zusatzprotokoll .....	114
5.2.2.3.	Das Montrealer Protokoll und Montrealer Übereinkommen.....	114

5.2.2.4.	Die IATA-Beförderungsbedingungen .....	118
5.2.2.5.	Sonstige bilaterale Geschäftsbedingungen .....	119
5.2.2.6.	Die Reihenfolge der Bestimmungen .....	119
5.2.3.	Die Haftung des Luftfrachtführers .....	120
5.2.3.1.	Haftung im nationalen Luftfrachtverkehr .....	120
5.2.3.2.	Haftung im grenzüberschreitenden Luftfrachtverkehr .....	120
5.2.4.	Haftung beim Luftfrachtersatzverkehr .....	126
<b>5.3.</b>	<b>DIE SCHADENBEARBEITUNG BEI LUFTFRACHTSCHÄDEN .....</b>	<b>127</b>
<b>5.4.</b>	<b>DIE VERSICHERUNGEN IM LUFTFRACHTVERKEHR .....</b>	<b>129</b>
<b>5.5.</b>	<b>DER IATA-AGENTURVERTRAG .....</b>	<b>130</b>
5.5.1.	Der Status des Spediteurs als IATA-Agent .....	131
5.5.2.	Voraussetzungen für die Anerkennung als IATA-Agentur .....	132
5.5.3.	Vorgehensweise für die Erlangung der IATA-Agentur .....	133
5.5.4.	Der Agenturvertrag nach der IATA-Resolution 805 .....	133
5.5.5.	Die Arbeitsweise der IATA-Agentur .....	135
5.5.6.	Die Haftung der Luftfrachtspedition als IATA-Agent .....	136
<b>5.6.</b>	<b>DER HANDLINGVERTRAG .....</b>	<b>137</b>
<b>5.7.</b>	<b>DER LUFTFRACHTBRIEF (AIR WAYBILL – AWB) ALS BEWEIS FÜR DEN ABSCHLUSS DES LUFTFRACHTVERTRAGES .....</b>	<b>138</b>
5.7.1.	Die verschiedenen „Formen“ des AWB – eine Begriffserklärung .....	138
5.7.2.	Inhalt, Aufbau und Bedeutung des AWBs .....	142
5.7.3.	Ausfertigung des Luftfrachtbriefes .....	145
5.7.4.	Der neutrale Air Waybill .....	160
5.7.5.	Der Haus-Luftfrachtbrief (House-AWB) .....	163
<b>6.</b>	<b>TARIFE, ENTGELTE UND IHRE ZAHLUNG IM LUFTFRACHTVERKEHR .....</b>	<b>164</b>
<b>6.1.</b>	<b>DER LUFTFRACHTTARIF .....</b>	<b>164</b>
<b>6.2.</b>	<b>DAS TARIFHANDBUCH DES LUFTFRACHTVERKEHRS – TACT .....</b>	<b>165</b>
<b>6.3.</b>	<b>TARIFSTRUKTUREN UND FRACHTBERECHNUNGSGRUNDSÄTZE .....</b>	<b>170</b>
6.3.1.	Wichtige Einzelheiten der Frachtberechnung – frachtpflichtiges Gewicht und Volumenberechnung .....	170
6.3.2.	Mindestfrachtkosten (Minimum) .....	172
6.3.3.	Allgemeine Frachtraten – General Cargo Rates (GCR) .....	174
6.3.4.	Spezialwarenraten .....	179
6.3.5.	Die Warenklassenraten .....	183
6.3.6.	Konstruktion und Kombination von nicht veröffentlichten Raten .....	185
6.3.7.	Tarife für Ladeeinheiten (Container und Paletten) .....	187

6.3.8.	Spezielle Tarifkonzepte und Kontraktraten .....	190
<b>6.4.</b>	<b>DIE BERECHNUNG VON LUFTFRACHTVORBEREITENDEN; -NACHBEREITENDEN UND -BEGLEITENDEN LEISTUNGEN .....</b>	<b>191</b>
6.4.1.	Die Luftfrachtnebengebührentarife der Luftverkehrsgesellschaften .....	191
6.4.2.	Die Nebenleistungs-/Nebengebührenabrechnung .....	191
6.4.3.	Entgeltübersicht von Handlinggesellschaften.....	196
<b>6.5.</b>	<b>DIE ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN IM LUFTFRACHTVERKEHR – FRANKATUR .....</b>	<b>197</b>
6.5.1.	Allgemeine Vorschriften .....	197
6.5.2.	Charges Prepaid – vorausbezahlte Kosten .....	197
6.5.3.	Charges Collect – nachgenommene Kosten.....	198
6.5.4.	Disbursement – Nachnahmen .....	198
6.5.5.	Cash on Delivery – Warenwert-Nachnahme .....	199
<b>6.6.</b>	<b>ZAHLUNG VON FRACHT- UND NEBENLEISTUNGSENTGELTEN.....</b>	<b>201</b>
6.6.1.	Zahlung der Fracht im Verhältnis Luftfrachtspediteur – Absender/Empfänger .....	201
6.6.2.	Zahlung der Fracht im Verhältnis Luftfrachtspedition – Luftverkehrsgesellschaften; IATA – CASS.....	201
<b>7.</b>	<b>DATENVERARBEITUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE IM LUFTFRACHTVERKEHR.....</b>	<b>205</b>
<b>7.1.</b>	<b>BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG DER ELEKTRONISCHEN VERZOLLUNG MIT ZABIS – ATLAS .....</b>	<b>205</b>
<b>7.2.</b>	<b>EDV-Verbundnetz TRAXON in der Luftfracht – was steckt dahinter? .....</b>	<b>220</b>
	<b>Anlagen Flugzeugtypen und Paletten.....</b>	<b>am Heftende</b>

**LÖSUNGEN** zu den in diesen Heften aufgeführten Lernkontrollen finden Sie am Schluss dieses Doppelheftes